

# Lebendige Wiese mit Musik – Naturvielfalt mit allen Sinnen !

**Erlebnistag „Lebendige Wiese“ von Regionalbündnis und ‚Nahe der Natur‘-Museum am Sonntag 17. Juni in Staudernheim**

Staudernheim. 11.06.2018. „Das bedrückende ‚Insektensterben‘ ist derzeit in aller Munde, aber wir setzen positiven Mut und Taten dagegen“, sind sich Rainer Lauf vom Regionalbündnis und Michael Altmoos vom ‚Nahe der Natur‘-Museum einig. Beide laden mit diesen Vorzeichen am Sonntag 17. Juni von 10-17 Uhr zum diesjährigen Erlebnistag „Lebendige Wiese“ ins ‚Nahe der Natur‘- Mitmach-Museum für Naturschutz, Schulstr. 47 in Staudernheim ein. Ein Eintrittspreis kann freiwillig am Besuchende bezahlt werden, der Tag ist offen für Alle, auch für die ganze Familie, Jeder kann einfach ohne Anmeldung kommen.

Der Tag ist zudem Teil des deutschlandweiten „Geo-Tages der Natur“, bei dem Vielfalt an vielen Stellen erforscht und bekannter gemacht werden soll. „Die Vielfalt darf man hier aber auch sinnlich wunderbar spüren“, verspricht Rainer Lauf, und verweist auf einen anregenden Sinnesparcours für Kopf, Herz und Hand, zum Hören, Riechen und Schmecken, den das Museumsteam auf der Wiese direkt beim Museum für Jeden aufbauen und betreuen wird. Dass das Museum als „Projekt der UN Dekade Biologische Vielfalt“ im Frühjahr ausgezeichnet wurde, darf als Qualitätsanspruch gelten.

Ursula Altmoos vom Museum kündigt eine weitere Attraktion an: „Wir dürfen uns auf die akustische Gitarren-Musik von Elke Friedrich freuen, die den Tag musikalisch begleiten wird“. Sicherlich harmoniert das Brummen der Hummeln, das Zirpen der Heuschrecken und das Rascheln des Windes in den Gräsern mit dem instrumentalen Crossover aus Klassik und Pop, das von der erfahrenen Gitarristin im Freien gekonnt angeboten wird; als ein Konzert der sanften Art in relativer Ruhe.

„Vor einem Jahr mussten wir einem teils überraschtem Publikum die Tatsache eines Insektensterbens noch erklären“, kommt der Naturschützer Michael Altmoos auf den ersten Hintergrund zurück. „Nach intensiver Berichterstattung fast aller Medien seit letztem Spätjahr muss man das jetzt aber nicht dauernd wiederholen. So freuen wir uns vielmehr, dass wir heute vor allem konkrete Hinweise und Anregungen geben können, was interessierte Gemeinden, Gartenbesitzer und ein Jeder für lebendige Vielfalt und Insekten ganz einfach tun können“. Auf Führungen über die Wiese und entlang der Wegränder können wir unsere Ansätze zeigen, die Mut und Spaß machen sowie zuverlässig wirken – und meistens sogar Kosten sparen“, fügt er schon lachend hinzu.

Dass das ins Gesamtkonzept des Regionalbündnisses passt, ist sich Rainer Lauf sicher: „Menschen erleben hier ihre Heimat auf sinnliche und zugleich moderne Art. Und was wäre unsere Region ohne die so bunten und vielfältigen Wiesen? Wir möchten Mut machen, sie wieder mehr zu genießen und wieder zu vermehren. Auch weil sie so gut schmecken“. Ob Rainer Lauf damit schon auf das Gänseblümchen-Gelée anspielt, dass das Museum aus eigenem Rasen für diesen Tag vorbereitet? Sicher ist jedenfalls, dass die Betreiber ein Menü für alle Sinne anbieten wollen.

Der lebendige Wiesen-Tag ist im Museum in die laufende Saisonausstellung „Zeit Lebens“ eingebunden, die verteilt in Freiraum und Haus spannende Zeitinseln (weltberühmte Fossilien), zeitgenössische Kunst von Urs Werthmüller und ausgewählte Themen der Zeit (z.B. hier Insektensterben, Wildnis, Windkraft) kombiniert und zum anregenden Querdenken mit Genuss animiert: „Aus Vergangenheit in die Gegenwart und Zukunft“, so der Anspruch des Museums: „Das

große Ganze soll in durchdachter Auswahl im gemütlich Kleinen, ganz menschlich, erlebt werden können“, erläutert Altmoos die Zielrichtung der Einrichtung.

Auch an Fussballfans ist gedacht: Das Wiesen-Programm wird rechtzeitig vor 17 Uhr auslaufen, so dass ein jeder das WM Spiel Mexiko-Deutschland ab 17 Uhr genießen kann. Wer will auch als Gast der Museumsfamilie vor Ort. Ob das Spiel auf dem russischen Rasen dann auch so lebendig wird wie die Wiese in Staudernheim, diese Frage darf dann jeder für sich selbst beantworten.

Besucher werden gebeten, wegen vermutlich großen Andranges an diesem Tag die öffentlichen Parkflächen schon im Ort Staudernheim zu nutzen (VfL-Halle) und 5-10 Fußminuten einzuplanen. Das Programm findet bei jedem Wetter statt, bei Regen Aktionen und Musik auch unter Zelt. Café begleitend durchgehend offen.

Das Museum ist dann noch für 1 Woche bis zum Schulferienstart geöffnet, bevor zwischen 22.Juni und 8. Juli eine planmäßige Umbaupause erfolgt, und es dann ab 10. Juli wieder für Alle mit dem zweiten Teil der Ausstellung „Zeit Lebens“ weitergeht, und auch dann gilt wieder: Einfach Kommen.

Alle Infos: [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com) / telefon 06751-8576370.

---

### **Hintergrund:**

„**Nahe der Natur – Mitmach-Museum für Naturschutz**“ (seit 2012) ist eine unabhängige und privat betriebene Einrichtung mit sowohl wissenschaftlichem als auch kreativem Anspruch, zugleich offizielles Museum (im Deutschen Museumsbund) und ausgezeichnetes Projekt der UN Dekade Biologische Vielfalt. Info: <http://www.nahe-natur.com> / [www.facebook.com/nahenatur](http://www.facebook.com/nahenatur)

**Das Regionalbündnis** setzt sich seit Jahren für die regionalen Werte von Hunsrück und Soonwald, Nahe und Nordpfälzer Bergland ein und setzt mit den drei Projekten Lebendige Nahe, Lebendige Wiese und (in Planung) Lebendige Wälder auch engagierte Impulse für Naturschutz, Tourismus und regionale Wirtschaftskreisläufe gleichermaßen.

Der **Geo-Tag der Natur** (vormals Geo-Tag der Artenvielfalt) ist eine jährliche deutschlandweite Aktion, unterstützt von der Zeitschrift GEO, die an einem Tag quer durchs Land an geeigneten Stellen beispielhaft die Artenvielfalt untersucht und den Wert der Natur für Alle vermitteln will. ‚Nahe der Natur‘ ist am 17. Juni eine von mehreren Außen-Stellen in Deutschland. Info: <https://geo-tagdernatur.de/>

**Kontakt:** Ursula & Dr. Michael Altmoos, „Nahe der Natur - Mitmach-Museum für Naturschutz“,

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe),

Fon 06751-8576345,

mail [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com), - Net [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com) / Facebook [www.facebook.com/nahenatur](http://www.facebook.com/nahenatur)